



Rathaus Journal

Aktuelle Informationen Ihrer Stadtverordneten

Kommunalpolitik erfolgreich fortsetzen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben das erste Jahr nach der Kommunalwahl dafür genutzt, wichtige politische Weichen in der Stadt Bonn zu stellen. Die CDU ging als stärkste Kraft aus dem Kommunalwahlkampf hervor,

musste aber zur Regierungsfähigkeit eine Koalition bilden. Wir haben lange gerungen, bis der Koalitionsvertrag mit den Grünen und der FDP stand. Schließlich war es aber soweit. Besonders freue ich mich

darüber, dass in dem Vertrag wichtige Ziele für den Wahlbezirk Baumschulviertel/ Südstadt festgeschrieben wurden.

Wir haben konsequent mit der Umsetzung begonnen.

Wir sind aktiv geworden

Mehr Kitas in der Südstadt

Wir setzen uns für mehr Kitas ein.

Der Bedarf ist in unserem Quartier groß, weil hier viele Familien mit Kindern wohnen. Der Ausbau der Kita St. Elisabeth ist inzwischen fast abgeschlossen. Eine große Be-

reicherung für Baumschulviertel und Südstadt ist die neue Dependence der Piccolino gGmbH mit U3-Plätzen und Plätzen für ältere Kinder in der Königstraße.

Das städtische Verwaltungsgebäude an der Elisabethkirche 25

wird in eine fünfgruppige Kindertageseinrichtung umgebaut. Eine weitere zweigruppige Tageseinrichtung für Kinder soll in der Franz-Loh-Strasse 1a auf dem Gelände des ehemaligen Opel-Autohauses Reuterbrücke geschaffen werden.



Henriette Reinsberg
Stadtverordnete im Wahlbezirk Baumschulviertel/Südstadt
Prinz-Albert-Straße 4
531113 Bonn
Tel.: 0228 221784
henriette.reinsberg@bonn.de

Erhöhung der Verkehrssicherheit



Mit der Aktion „Tag des Zebra-Streifens“ stellten wir die Verkehrssicherheit in den Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierung (DSGS) und in Abstimmung mit Verantwortlichen der Stadt Bonn wurden Fußgängerüberwege an der Kreuzung Poppelsdorfer Allee - Bonner Talweg - Baumschulallee kostenlos neu-markiert. Die gute Sichtbarkeit von Zebra-Streifen und Fußgängerüberwegen ist für die Sicherheit der Fußgänger von großer Bedeutung.

Ladezone für den Bonner Talweg bleibt

Wir unterstützen die von der Stadt Bonn geplanten Verbesserungen des ÖPNV und des Radwegenetzes. Wir haben im Koalitionsvertrag aber auch festgelegt, dass vor Ladenzeilen, wie z.B. am Bonner Talweg zwischen Weber- und Königstraße, Haltezonen für Kurzparker erhalten bleiben sollten, um die Existenz der Geschäftsinhaber nicht zu gefährden. Die Stadt Bonn muss bei künftigen Planungen Lösungen finden, die dieser Forderung gerecht werden.

Zivile Nutzung der Ermeikeilkaserne wird vorangetrieben

Noch steht die Ermeikeilkaserne im Eigentum des Bundes. Sie soll über die Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BIMA) verkauft werden. Die Stadt erwägt, diese Liegenschaft vor allem für die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum zu erwerben. Dabei ist geplant, frühzeitig ein prozessuales

Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit durchzuführen.

Nachdem allerdings immer mehr Flüchtlinge nach Deutschland kommen, hat der Bund entschieden, eigene Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen, so auch Gebäude auf dem Gelände der Ermeikeilka-

serne. Das Land NRW macht von dieser Option Gebrauch und bereitet derzeit ein Gebäude als Notunterkunft für zunächst 60 Flüchtlinge (später bis zu 300) vor. Die Unterbringung von Flüchtlingen ist als Zwischennutzung für 2 bis drei Jahre vorgesehen. Wir setzen uns dafür ein, dass die kommunalen Maß-

nahmen zur städtebaulichen Entwicklung des Areals unabhängig davon vorangetrieben werden. Unser Ziel ist eine schnelle Bebauungsplanung, in der unter Berücksichtigung der örtlichen Belange moderne Wohnformen für jung und alt und Einrichtungen für Kultur festgeschrieben werden.

Quantiusstraße – Planungen zur Umgestaltung verbessern

Die Neubebauung des bahnseitigen Areals mit dem Intercity-Hotel und dem Lebensmittel-Markt entlang der Quantiusstraße ist bereits fortgeschritten.

Südlich von dem Parkhaus soll bis zur Poppelsdorfer Allee ein Studentenwohnheim mit einer Tiefgarage unter Einbeziehung der Radstation entstehen. Der Bauvoranfrage des Eigentümers wurde zuge-

stimmt. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist eine vollständige Neugestaltung der Quantiusstraße geplant.

Wir fordern eine dem Verkehrsaufkommen mit vielen Bussen angemessene Fahrbahnbreite, die auch sicheren Radverkehr zulässt. Für im Rahmen der Baumaßnahmen gefällte Bäume sind Ersatzpflanzungen vorzunehmen.



Bebauungsplan für Areal der Zürich-Versicherung beantragt

Das Versicherungsunternehmen Zürich-Dt. Herold beabsichtigt im Jahr 2018 den Bonner Standort an der Poppelsdorfer Allee zu verlassen. Die Stadtverwaltung wurde mit der Aufstellung eines Bebauungsplans sowie einer Erhaltungssatzung für das Areal der Versicherung beauftragt. Dabei soll gewährleistet sein, dass das typische Erscheinungsbild der angrenzenden Südstadthäuser sowie der Poppelsdorfer Allee bei späterem Um- bzw. Neubau durch einen neuen Investor gewährleistet ist. Ob das in den 1950er Jahren am Bonner Talweg erbaute Heroldgebäude unter Denkmalschutz gestellt wird, ist von der Denkmalbehörde noch nicht entschieden.

Forderungen zur Bebauung des alten Opelgeländes erfüllt

Im Bebauungsplan für das Gelände südlich der Reuterbrücke wurden die vom CDU-Ortsverband Baumschulviertel/Südstadt eingebrachten Forderungen berücksichtigt.

So bleibt die nördlich gelegene Wiese un bebaut, der Baustellenverkehr wird über die Reuterstraße abgewickelt und es sind jetzt wesentlich mehr Parkplätze, als zunächst vorgesehen, eingeplant. Über Verkehrszählungen

wurde dargelegt, dass der zusätzliche Verkehr die umliegenden Straßen nur geringfügig mehr belastet.

Um die zusätzliche Verkehrsbelastung nach der Bauzeit möglichst gering zu halten, setzen wir uns dafür ein, die für den Bauverkehr vorgesehene neue Abfahrt aus dem Gebiet in Südrichtung auf die Reuterstraße auch nach der Bauzeit für den normalen Verkehr beizubehalten.



Erneuerung der Viktoriabrücke und Neugestaltung des Baumschulwäldchens

Wie im Masterplan der Stadt Bonn vorgesehen wurden die dringend notwendigen Brückenerneuerung und die Umgestaltung des Baumschulwäldchens in Wettbewerben ausgeschrieben.

Inzwischen liegen die Siegerentwürfe vor. Die Wettbewerbsergebnisse werden in nächsten Schritten mit der Öffentlichkeit und in den zuständigen Ratsgremien diskutiert.

Bisherige Planungen zur Hardtbergbahn eingestellt

CDU, Grüne und FDP haben sich im Koalitionsvertrag für eine möglichst schienengebundene oberirdische Anbindung des Bonner Westens an die Bonner Innenstadt ausgesprochen. Der Rat hat dem von der Koalition eingebrachten Auftrag an die Verwaltung zugestimmt, die bisherigen Planungen, die eine unterirdische Führung vorsahen, einzustellen und auf Grundlage bisheriger Planungsergebnisse

und unter Beachtung der aktuellen Kosten- und Nutzeransätze mögliche Routen für eine oberirdische Führung als Straßen-/Stadtbahn, ggf. unter Einbeziehung der S23 zu prüfen. Sobald die Vorschläge vorliegen, wird zu entscheiden sein, inwieweit sich die geplante Maßnahme wirtschaftlich tatsächlich rechtfertigt. Es soll auch geprüft werden, ob im Vorlauf ein Betrieb mit Bussen möglich ist.



Zusammen mit unserem OB-Kandidaten Ashok Alexander Sridharan habe ich mir einige Probleme vor Ort angeschaut und über Lösungen mit ihm diskutiert.